

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Mammographie-Screening in Bonn, Rhein-Sieg, Euskirchen

In Bonn und den Kreisen Rhein-Sieg und Euskirchen ist jetzt die Brustkrebsfrüherkennung mit Mammographie-Screening möglich: Das Mammographie-Screening-Zentrum Bonn, Rhein-Sieg, Euskirchen hat mit Standorten in Bonn und Siegburg die Arbeit aufgenommen. Das Zentrum gehört zu den modernsten Einrichtungen in Nordrhein-Westfalen. Frauen zwischen 50 und 69 Jahren können hier alle zwei Jahre eine Röntgenaufnahme der Brust anfertigen lassen und so die Heilungschancen bei Brustkrebs erheblich verbessern.

Die Ergebnisse, die in anderen europäischen Ländern bereits mit Mammographie-Screening erzielt wurden, sind vielversprechend: Mindestens 3.400 Frauen könnten in Zukunft in Deutschland jährlich vor dem Brustkrebstod bewahrt werden, in Nordrhein-Westfalen allein könnte die neue Früherkennung 400 Frauen pro Jahr das Leben retten.

„Wir freuen uns besonders, dass es den Fachpraxen für radiologische Diagnostik hier in Bonn und den anliegenden Kreisen gelungen ist, diese Versorgungsaufgabe gemeinsam zu bewältigen“, sagte Dr. Susanne Löhers, die für die Durchführung des Programms verantwortliche Ärztin, bei der Eröffnung des Zentrums. Sieben Praxen aus Bonn und den umliegenden Kreisen sind an der Mammographie-Screening-Einheit beteiligt. Jeweils zwei Ärzte begutachten die Röntgenaufnahmen, bei Unklarheiten werden weitere Spezialisten hinzugezogen.

Festredner bei der Eröffnung war Dr. Norbert Blüm, der als ehemaliger Arbeits- und Sozialminister die Fortschritte in der Brustkrebsfrüherkennung begrüßte. Auch Eva von Kalbheim von der Deutschen Krebshilfe stellte die Einrichtung in Bonn als wichtigen Meilenstein in der Prävention dar. „Die Voraussetzungen sind geschaffen. Jetzt kommt es darauf an, dass das Mammographie-Screening auch von möglichst vielen Frauen genutzt wird“, appellierte Dr. Susanne Löhers an die vielen Frauen, die zur Eröffnungsveranstaltung gekommen waren. Seit November haben über 2.000 Frauen diese Möglichkeit wahrgenommen. Susanne Löhers und ihre Mitstreiter hoffen, dass es noch mehr werden. „Bei 154 Frauen mussten in den letzten Wochen weitere Untersuchungen vorgenommen werden. Bei sieben haben wir Brustkrebs diagnostiziert. Durch Mammographie können wir die Krankheit häufig in einem sehr frühen Stadium erkennen, was sich positiv auf die Heilungsschancen auswirkt.“ Gerne unterstützt das Mammographie-Screening-Zentrum Frauengruppen oder Institutionen, die über das Thema informieren möchten. Interessierte Frauen können sich an Frau Dr. Löhers, T. 02 28- 36 94 23 70 wenden.

Kontakt

Mammographie-Screening-Zentrum
Bonn, Rhein-Sieg, Euskirchen
Maximilianstraße 2, 53111 Bonn
Standort Siegburg, Wilhelmstraße 62, 53721 Siegburg
www.mammascreeing-bonn.de

Terminanfragen bei der zentralen Stelle in Düsseldorf:
T. 02 11-59 70 70 00

Für Rückfragen von Journalisten

Mammographie-Screening-Zentrum
c/o K2. agentur für kommunikation
Brigitte Kempkens, kempkens@k2-kommunikation.de
tel 0228. 180 70 83, hdy 0163. 614 94 60

Presstexte und -bilder zum Download:

www.mammascreeing-bonn.de